



Generalversammlung

Verteilung: Allgemein
17. März 2009

Dreiundsechzigste Tagung
Tagesordnungspunkt 155

Resolution der Generalversammlung

[ohne Überweisung an einen Hauptausschuss (A/63/L.63 und Add.1)]

63/237. Anerkennung der Sichelzellenanämie als Problem der öffentlichen Gesundheit

Die Generalversammlung,

in Anerkennung der Notwendigkeit, eine bessere körperliche und geistige Gesundheit zu fördern, eingedenk der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte¹ und der anderen einschlägigen Menschenrechtsübereinkünfte,

unter Begrüßung der Resolution 59.20 der Weltgesundheitsversammlung vom 27. Mai 2006² und der Resolution 22 der Generalkonferenz der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur vom 19. Oktober 2005³ und Kenntnis nehmend von dem Beschluss Assembly/AU/Dec.81 (V), der von der Versammlung der Afrikanischen Union auf ihrer vom 4. bis 5. Juli 2005 in Sirte (Libysch-Arabische Dschamahirija) abgehaltenen fünften ordentlichen Tagung verabschiedet wurde⁴,

in der Erkenntnis, dass die Sichelzellenanämie eine der häufigsten genetischen Krankheiten der Welt ist, dass sie schwerwiegende physische, psychische und soziale Folgen für die Betroffenen und ihre Familien hat und dass sie in ihrer homozygoten Form eine der am häufigsten zum Tod führenden genetischen Krankheiten ist,

in dem Bewusstsein, dass eine verstärkte internationale Zusammenarbeit, namentlich durch Partnerschaften, notwendig ist, um den Zugang zur Aufklärung über die Sichelzellenanämie, ihr Management, ihre Überwachung und ihre Behandlung zu erleichtern,

¹ Resolution 217 A (III). In Deutsch verfügbar unter <http://www.un.org/Depts/german/grunddok/ar217a3.html>.

² Siehe World Health Organization, *Fifty-ninth World Health Assembly, Geneva, 22–27 May 2006, Resolutions and Decisions, Annexes* (WHA59/2006/REC/1).

³ Siehe United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, *Records of the General Conference, Thirty-third Session, Paris, 3–21 October 2005*, Vol. 1: *Resolutions*, Kap. V. Amtliche deutschsprachige Fassungen: dBGBI. 2007 II S. 234; öBGBI. III Nr. 34/2007.

⁴ Siehe African Union, Dokumente Assembly/AU/Dec. 73–90 (V), Assembly/AU/Decl. 1–3 (V) und Assembly/AU/Resolution 1 (V).



in der Erkenntnis, dass ein angemessenes Management der Sichelzellenanämie zu einer deutlichen Senkung der Sterblichkeit aufgrund von Malaria und des Risikos einer HIV-Infektion beitragen wird,

unter Hinweis auf die Erklärung von Abuja vom 25. April 2000 zur Zurückdrängung der Malaria in Afrika⁵ und die globale Initiative zur Zurückdrängung der Malaria,

Kenntnis nehmend von den Berichten des ersten, zweiten und dritten internationalen Kongresses der Internationalen Organisation zur Bekämpfung der Sichelzellenanämie, die am 25. und 26. Januar 2002 in Paris, vom 20. bis 23. Januar 2004 in Cotonou beziehungsweise vom 22. bis 24. November 2006 in Dakar abgehalten wurden, und von dem Bericht der ersten globalen Konsultationen über Sichelzellenanämie, die vom 14. bis 17. Juni 2005 in Brazzaville abgehalten wurden,

in der Erkenntnis, dass der Aufklärung, der Information und den Kommunikationstechnologien bei der Verhütung der Sichelzellenanämie eine wesentliche Rolle zukommt und dass in den von dieser Krankheit am meisten betroffenen Ländern dringend wirksame Forschungs- und Ausbildungsprogramme geschaffen werden müssen,

1. *erkennt an*, dass die Sichelzellenanämie ein Problem der öffentlichen Gesundheit ist;
2. *unterstreicht* die Notwendigkeit, die Öffentlichkeit stärker für die Sichelzellenanämie zu sensibilisieren und schädliche Vorurteile im Zusammenhang mit der Krankheit zu beseitigen;
3. *fordert* die Mitgliedstaaten und die Organisationen des Systems der Vereinten Nationen *nachdrücklich auf*, jährlich am 19. Juni auf nationaler und internationaler Ebene Maßnahmen zur Sensibilisierung für die Sichelzellenanämie durchzuführen;
4. *legt* den Mitgliedstaaten sowie den Organisationen, Fonds und Programmen der Vereinten Nationen, den internationalen Institutionen und den Entwicklungspartnern *nahe*, die Gesundheitssysteme und die primäre Gesundheitsversorgung, namentlich die Bemühungen um ein verbessertes Management der Sichelzellenanämie, zu unterstützen;
5. *bittet* die Mitgliedstaaten, die internationalen Organisationen und die Zivilgesellschaft, die Anstrengungen, die in den verschiedenen Entwicklungsprogrammen zur Bekämpfung der Sichelzellenanämie unternommen werden, so auch im Rahmen der Bemühungen um die Stärkung der Gesundheitssysteme, zu unterstützen und die Grundlagenforschung und die angewandte Forschung über die Krankheit zu fördern;
6. *fordert* die Mitgliedstaaten, in denen die Sichelzellenanämie ein Problem der öffentlichen Gesundheit ist, *nachdrücklich auf*, nationale Programme und Spezialzentren für die Behandlung der Sichelzellenanämie einzurichten und den Zugang zur Behandlung zu erleichtern;
7. *ersucht* den Generalsekretär, diese Resolution allen Mitgliedstaaten und Organisationen des Systems der Vereinten Nationen zur Kenntnis zu bringen.

73. Plenarsitzung
22. Dezember 2008

⁵ Siehe A/55/240/Add.1, Anlage.